

Zusammenfassung und Dank

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica**

Band (Jahr): **53 (1974)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Runciman, S., Die Sizilianische Vesper. Deutsche Ausgabe München 1959.
- Salimbene von Parma, Chronik. Deutsche Ausgabe in 2 Bden. Leipzig 1914.
- Sambon, A. (I), Monnayage de Charles I^{er} d'Anjou dans l'Italie méridionale. *Annuaire de la Soc. française de Numismatique*, 1891, S. 51–80 und S. 221–239.
- (II), Monete d'oro coniate da Carlo I d'Angio a Tunisi. *Rivista Numismatica Italiana*, 1893, S. 341–346. Hiervon französische Übersetzung mit Ergänzungen von P. Bordeaux «Monnaies d'or frappées par Charles I^{er} d'Anjou à Tunis» in *Annuaire de la Soc. française de Numismatique*, 1894, S. 308–319.
- (III), Les deniers siciliens de billon pendant le XII^e et le XIII^e siècle. *Annuaire de la Soc. française de Numismatique*, 1896, S. 209–232 und 333–365.
- (IV), Monete del Reame delle Due Sicilie (?). Dieses nach wie vor grundlegende Werk erschien vor etwa 60 Jahren ohne Titel- und Verlagsangabe. Vgl. hierzu die Fußnote bei Ph. Grierson, S. 36.
- Saint-Vincent, J. F. de, Mémoire sur les monnaies qui ont eu cours en Provence sous les Comtes. Diese Arbeit war mir nicht zugänglich. Sie soll abgedruckt sein in: Papon, *Histoire générale de Provence*. 4 Bde. Paris 1777–1786.
- Schlumberger, G., *Numismatique de l'Orient Latin*. Paris 1878. Nachdruck Graz 1954.
- Schrötter, F. von, Wörterbuch der Münzkunde. Berlin 1930.
- Spahr, R., Le monete siciliane dagli Aragonesi ai Borboni. Palermo 1959.
- Suhle, A., Die Münze. Leipzig 1969.
- Vergara, C. A., Monete del Regno di Napoli. Rom 1716.
- Villani, G., Cronica. Ausgabe Florenz 1823–1826.
- Zanetti, G. A., Nuova raccolta delle monete e zecche d'Italia. 5 Bde. Bologna 1775–1789.

Zusammenfassung und Danksagung

Auf allgemeine Bemerkungen über die Münzprägung Karls I. von Anjou folgt die Geschichte der «Wiederentdeckung» seiner Realen. Die in öffentlichen und privaten Sammlungen sowie im Handel und in Veröffentlichungen nachgewiesenen Realen, Halbreale und Realenfälschungen werden beschrieben und in einem Katalog zusammengestellt. Alle Vs.- und Rs.-Varianten sind mit Angabe der Stempelverbindungen abgebildet. Von den Beizeichen und Stilmerkmalen ausgehend wird ein Vorschlag zur Klassifikation und zur chronologischen Ordnung der Realen gemacht. Dabei wird angenommen, daß die Beizeichen der Vorderseiten die Emissionen und die der Rückseiten die drei Prägestätten kennzeichnen. Nach Hinweisen auf die Nachfolgemünzen des Realis und auf die Rolle der Goldmünzen Karls I. im damaligen Zahlungsverkehr wird abschließend die Frage des Porträtwerts der Realen diskutiert.

Es ist dem Verfasser eine angenehme Pflicht, allen denen herzlich Dank zu sagen, die durch Mitteilungen oder durch Überlassung von Bildmaterial diese Arbeit unterstützt haben, insbesondere dem Redaktor der SNR, L. Mildenberg, der sie angeregt und durch Rat und Tat gefördert hat.